Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1920)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT VON HEFT 4/5.

DAS WESEN DER GYMNASIALBILDUNG UND DIE REFORMVORSCHLÄGE BARTHS. Von Dr. Eduard Tièche 113
GYMNASIALBILDUNG UND ERZIEHUNG ZUR HUMANITÄT. Von Dr. Otto Blaser 142
DER BILDENDE WERT UND DIE NATIONALE BEDEUTUNG DES NEUSPRACHLICHEN UNTERRICHTS. Von Dr. Ch. Luchsinger 152
ZUR ÖSTERREICHISCHEN SCHULREFORM. Von Dr. Otto Tumlirz, Graz 172
LITERARISCHES 178

LITERARISCHES.

Harms, H. *Erdkunde* in entwickelnder, anschaulicher Darstellung. 3. Bd., 1. Teil: *Asien*. 195 S. mit 165 Abbild. Leipzig, List & Bressensdorf.

Manches, was der Verfasser für die Beziehungen Deutschlands zu Asien (Bagdad-Bahn z. B.) erhofft hat, ist dahingesunken, aber die Art, wie er die Erdteil-Kunde aufbaut, durch überaus zahlreiche Bilder (Städte- und Landschaftsansichten, Volkstypen), Kartenskizzen, graphische Vergleiche, sowie durch Schilderungen belebt, die den besten Reisebeschreibungen entnommen sind, verdient Beachtung. Die Schüler werden das Buch schon der Bilder wegen gern zur Hand nehmen. Und wo es nicht Schülerbuch sein kann, wird der Lehrer dasselbe zur Vorbereitung und Belebung des Unterrichts benützen. Ebenso des gleichen Verfassers Mathematische Erdkunde. Allgemeine Erdkunde. Kartographie (174 S. mit 170 Abb. und einer farbigen Tafel). Die im Titel genannten Abschnitte erschienen ursprünglich getrennt (Seminarhefte); vereinigt bilden sie ein stattliches Bändchen, das dieselben Vorzüge aufweist wie das erstgenannte Buch, auch wenn die Abbildungen keinen einheitlichen Eindruck machen. *st.*

Mathematisch-physikalische Bibliothek. *Bd. 18:* Ahrens, W., *Mathematiker-Anekdoten.* 2. Auflage. 42 S. Mk. 1.40 und T.-Z.

Die mitgeteilten Einzelheiten aus dem Leben grosser Mathematiker sind nicht immer geschickt erzählt. Manche der humorvoll sein sollenden Geschichtchen wirken einfältig. In Summa mag in dem Büchlein einiges Unterhaltende stehen.

Bd. 7: Wieleitner, H., *Die sieben Rechnungsarten mit allgemeinen Zahlen.* 2. Auflage. 55 S. Mk. 1.40 und T.-Z.

Es kann dem Büchlein zugestanden werden, dass es in möglichst anschaulicher Weise unter ständigem Hinweis auf das Permanenzprinzip die Regeln über das Rechnen mit Buchstaben aufstellt. Die geschichtlichen Bemerkungen beziehen sich vorwiegend auf die Entstehung der Rechensymbole. Am Schlusse ein paar Zeilen komplexe Zahlen. Trotz einiger Längen (z. B. im Kapitel Potenzen mit ganzzahligen Exponenten) sei das Büchlein bestens empfohlen. *st.*